



**AUS BESCHD(T)ER TRADITION
MIT LEIDENSCHAFT FÜR UNSERE REGION**

SG Aulendorf Fußball eröffnete Ausstellung 100 Jahre SGA Fußball

Im Jahr 2020 wurde die SG Aulendorf Fußball stolze 100 Jahre jung. Aufgrund des weltweiten COVID-19 Virus durften sie im Jubiläumsjahr 2020 den Geburtstag nicht feiern. Umso erfreuter ist die große Fußballer Familie, dass sie jetzt doch noch die Ausstellung im Schloss Aulendorf am Sonntag, den 13.06.21 eröffnen durften. Die Ausstellung findet vermutlich bis zum 20.07.2021 statt.

Die Ausstellung führt durch die Geschichte des Fußballs in Aulendorf. Von der Gründung im Jahr 1920 bis heute sind viele Bilder, Fahnen, Dokumente u.v.m. im Aulendorfer Schloss ausgestellt. Außerdem kann man am Empfang die Broschüre „100 Jahre Fußball in Aulendorf“ erwerben.

Die SG Aulendorf Fußball 1920 e.V. freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Zum Besuch des Museums ist aktuell kein GGG erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell geänderten Öffnungszeiten des Rathauses/der Tourist-Information.

Impressum: „aulendorf aktuell“

Herausgeber: Stadtverwaltung Aulendorf, Hauptstraße 35, Schloss, Fax: 07525/934-103, Internet: www.aulendorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: BM Burth, Rathaus, Schloss, Tel. 07525/934-100, **Abonnement:** € 19,50 (jährlich),
Auflage: 1.850 Exemplare, **Anzeigenpreise:** 1-sp./45 mm, s/w = € 0,50 / farbig = € 0,70 **Kündigung:** jeweils zum Rechnungsjahr: 1. April
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/522
Anzeigenannahme, Abonnenten Druck u. Verlag: Druckerei Marquart GmbH, Fax 07525/547, aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktions- & Anzeigenschluss

Montag, 21. Juni 2021, 11.00 Uhr

Redaktionelle Beiträge an aulendorf-aktuell@aulendorf.de, Telefon 07525/934-107

Anzeigen bitte direkt an die Druckerei! aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktionelle Textbeiträge bitte in **Textformat (z.B. word)** senden und **Bilder als separaten Anhang (z.B. jpg-Datei)** anhängen. **Bitte beachten Sie, dass zu spät eingehende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.**

Öffentliche Sitzungen

Dienstag, 22. Juni 2021

OR Tannhausen, DGH Tannhausen

Mittwoch, 23. Juni 2021

VA, Ratssaal

Mittwoch, 30. Juni 2021

AUT, Ratssaal

Montag, 5. Juli 2021

GR, Stadthalle

Apothekennotdienst an den Wochenenden/Feiertagen

Samstag, 19. Juni 2021

(Sa. 08.30 Uhr bis So. 08.30 Uhr)

Apotheke 14 Nothelfer, Weingarten, Ravensburger Str. 35, Tel. 0751/5611110

Sonntag, 20. Juni 2021

(So. 08.30 Uhr bis Mo. 08.30 Uhr)

Stadt Apotheke, Bad Buchau, Marktplatz 23, Tel. 07582/91184

Alarmierung bei Notfällen

Polizei Aulendorf/Altshausen	07584/92170
nach 20.00 Uhr	0751/8036666
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Krankentransport, Erste Hilfe, Feuer, Rettungsdienst	112
Wasserversorgung Stadt während und außerhalb der Dienststunden	911185
Wasserversorgung für Blödnried, Tannhausen und Zollenreute während der Dienststunden	07524/400240
nach Dienstschluss: Bereitsch.	0171/4209386
Deutsche Telekom	0800/3301000
EnBW/Strom	0800/3629477
Thüga Energienetze GmbH	0800/7750001
Todesfälle	934105
nach Dienstschluss:	8437

Stadt informiert

Sitzung des Ortschaftsrates Tannhausen

am **Dienstag, den 22.06.2021, 19:30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
- 2 Protokoll und Bekanntgaben
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Dorfprojekt- Blühstreifen in der Ortschaft
- 5 Information und Beratung zu Verbindungsgang Dorfgemeinschaftshaus zu Feuerwehrhaustoiletten – Kindergartenraumbedarf
- 6 Sachstandsbericht Rad- und Fußweg Tannhausen-Haslach
- 7 Sachstandsbericht Bauvorhaben der Dorfgemeinschaft Tannhausen e.V. zum Verkaufshaus mit Verkaufsautomaten und Treffpunktplatz
- 8 Bauvorhaben
- 9 Terminfestlegung Klausur
- 10 Verschiedenes, Anfragen

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

am **Mittwoch, 23.06.2021, 18:00 Uhr** im Ratssaal

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2 Offene Jugend- und Schulsozialarbeit – Jahresbericht Haus Nazareth
- 3 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2021/2022 – Vorberatung
- 4 Anpassung der Elternbeiträge für das KiGa Jahr 2020/2021 – Vorberatung
- 5 Verschiedenes
- 6 Anfragen

Einweihung Grabfeld für Schmetterlingskinder

Schmetterlings- oder Sternenkinder sind Kinder, die es nicht ins Leben geschafft haben. Dies sind Tot- oder Fehlgeburten, aber auch Kinder, die kurz nach der Geburt versterben.

Letzten Freitag fand auf dem Aulendorfer Friedhof die Einweihung des neu geschaffenen Grabfelds für diese Schmetterlingskinder statt.

Coronabedingt im kleinen Rahmen begrüßte Herr Bürgermeister Matthias Burth die geladenen Gäste und dankte denen unter ihnen, die an der Planung und Herstellung des

Grabfelds beteiligt waren. Angefangen bei der Idee durch die örtliche Selbsthilfegruppe „Leere Wiege“, vertreten durch Frau Cordula Hermann und Herrn Diakon Willy Schillinger, über die Planung in der Friedhofsverwaltung unterstützt durch den Friedhofsberater Joachim Ebinger, bis hin zu Gestaltungsarbeiten wie z.B. die Pflasterarbeiten durch den Friedhofsmitarbeiter Sahit Krasniqi und natürlich das Denkmal selbst vom Steinbildhauerbetrieb Geier & Huber.

Als einen Ort der Begegnung und Hoffnung segnete Herr Pfarrer Anantham Antony von der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin auch im Namen der Evangelischen Thomas-Kirchengemeinde das Grabfeld.

Herr Diakon Schillinger wünschte, dass dieses Grabfeld die Lebenden mit den Toten und den Trauernden untereinander verbinden solle und zugleich Gedenkstätte für alle Kinder sei, die nicht bestattet worden sind.

Auf Anregung der Selbsthilfegruppe „Leere Wiege“ und aus dem Gemeinderat begann die Stadtverwaltung vor einem Jahr mit der Planung des Grabfelds. Man suchte auf dem Friedhof einen würdigen Platz, um für betroffene Aulendorfer Familien einen Beisetzungs- und Erinnerungsort zu schaffen. Da in den letzten Jahren viele alte Familiengräber abgeräumt wurden, fand sich im neuen Friedhofsteil ein schöner Flecken unter Bäumen am Wall zur Stichstraße Riedweg. Abgegrenzt durch eine Hecke steht nun eine zwei Meter hohe hellgelbe Stele, die den Schmetterlingen den Weg in den Himmel weist. Eine Bank sowie neun Sitzblöcke laden zum Verweilen ein.

Bei der Planung des Grabfelds waren der Stadt Aulendorf Regionalität sowie soziale Gesichtspunkte zwei große Anliegen. Den Zuschlag für das Denkmal bekamen der Steinmetz Robert Huber aus Aulendorf und der Steinbildhauermeister René Geiger aus Lindau, die für die Herstellung Jurakalk von der Schwäbischen Alb verwendeten. Die Sitzbank, wie auch sämtliche in letzter Zeit neu beschafften Bänke, stammt aus der Werkstatt für behinderte Menschen „Westfeld Werke“, Gerolstein und ist FSC-zertifiziert. 24 Grabstellen sind auf dem Grabfeld geplant. Darunter Gräber für Urnen und auch für Särge. Eine Kennzeichnung ist nicht vorgesehen, es kann jedoch ein selbstgestalteter Stein am Denkmal niedergelegt werden. Auf Nutzungsgebühren will die Stadt bei dieser Grabart bewusst verzichten, es fallen lediglich die Kosten der Bestattung/Beisetzung an.

Bei Fragen zum Schmetterlingsgrabfeld oder sonstige Fragen zum Friedhof dürfen Sie sich gerne an Frau Sieglinde Koch (Tel. 07525/934-107, e-mail: sieglinde.koch@aulendorf.de) wenden.

Friedhofsverwaltung

WOCHENMARKT
Jeden Donnerstag in Aulendorf



Ruhestätte für Schmetterlingskinder

Foto: Sieglinde Koch



Bürgermeister Matthias Burth

Foto: Claudia Buchmüller

Scherenschleifer auf dem Wochenmarkt

Am kommenden Donnerstag, den 24.06.2021 bietet Herr Mohr mit seinem „Berger Schleifwägle“ wieder seine Dienste als Scheren- und Messerschleifer an. Außerdem finden Sie wie üblich frische regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Backwaren, Wurst, Fleisch, Fisch, Käse, Eier, Gewürze und Blumen. Den Hunger zwischendurch kann man bei Imbiss Fuchs oder am Dinnette-Stand stillen.

Viel Spaß beim Einkaufen und Schlemmen.
Ihr Marktteam

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Aulendorf, Bürgerbüro, Ebene 2, Hauptstraße 35, 88326 Aulendorf eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ordnungsamt

Sitzungsbericht öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26.04.2021

Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse, Protokoll

Haushaltsplan 2021

Frau Johler teilt mit, dass der Haushaltsplan von der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 19.04.2021 nicht beanstandet wurde.

1.000 Bäume für 1.000 Kommunen

Frau Johler teilt weiter mit, dass im ersten Schritt nun die Hälfte der Bäume ausgegeben wurde. Die andere Hälfte war leider vergriffen. Diese wird nun im Herbst ausgegeben. Insgesamt wurden in Baden-Württemberg 2,2 Mio. Bäume gepflanzt.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Punkte aus der Einwohnerschaft.

Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ - weitere Vorgehensweise

SRin Dölle, SR Harsch, SR Jöchle, SR Marquart, SR Maucher, SRin Nassal und SR Thurn sind befangen. Der Gemeinderat ist daher formell nach den Regelungen der Gemeindeordnung nicht beschlussfähig. Es gibt dennoch einen Konsens, dass der Sachverhalt beraten wird. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung, weil dann erleichterte Regelungen zur Befangeneheit gelten. BM Burth begrüßt Herr Ehlert von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Herr Ehlert stellt im Anschluss den Sachverhalt vor: Für die Vitalität und Attraktivität der Innenstadt ist die Erhaltung des überlieferten Stadtbildes der Stadt Aulendorf eine Aufgabe von hoher kultureller Bedeutung im Rahmen der Stadtentwicklung. Das Stadtbild trägt wesentlich zur Identität der Stadt und damit auch zur Identifikation ihrer Bewohner und Besucher mit der Stadt bei. Deshalb sollen klare Spielregeln für das Erhalten, Sanieren und Weiterbauen in der gesamten Innenstadt von Aulendorf aufgestellt werden. Auf der Grundlage einer umfangreichen Stadtbildanalyse wurde eine Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Innenstadt von Aulendorf formuliert. Diese soll sicherstellen, dass unter Einbeziehung der Bevölkerung das historische Stadtbild erhalten und qualitativ weiterentwickelt werden kann. Nun sollen für den gesamten Geltungsbereich der künftigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzung zumindest die steuerlichen Anreize für alle Eigentümer ermöglicht werden. Daher sollen die Bereiche, die außerhalb des bestehenden Fördergebietes „Stadtkern II“ liegen in das Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ integriert werden. Voraussetzung hierfür ist eine förmliche Ausweisung nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes hat die Stadt Aulendorf sogenannte vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB durchzuführen. Im Rahmen dieser Untersuchung sind die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen sowie die anzustrebenden Sanierungsziele zu erheben und darzustellen. Auf der Grundlage bereits vorliegender Untersuchungen wird der Aufwand auf das notwendige Maß beschränkt. Zum Beginn der vorbereitenden Untersuchungen hat der Gemeinderat gemäß § 141 Abs. 3 BauGB den nachfolgenden Beschluss zu fassen. Das geplante Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ mit einer Größe von ca. 35,3 ha umfasst wesentliche Bereiche der

Innenstadt Aulendorf und liegt gleichzeitig im Geltungsbereich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung „Innenstadt“ und der Verkaufsrechtssatzung sowie des Rahmenplans. Das Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ grenzt unmittelbar an das Sanierungsgebiet „Stadtkern II“. Zusammen decken beide Sanierungsgebiete den gesamten Innenstadtbereich Aulendorf ab.

Wesentliche Sanierungsziele sind:

- Modernisierung der bestehenden und erhaltenswerten Gebäude, Aufholung des Sanierungsstaus einiger Gebäude insbesondere stadtbildprägender Gebäude
- Erhalt und behutsame Weiterentwicklung des Stadtbilds, durch vermehrte Maßnahmenumsetzung Aufwertung des Innenstadtbereichs
- Stärkung der Wohnfunktion
- Erhalt und Stärkung der bestehenden Einzelhandelsnutzungen
- Neuordnung Verkehr/Erschließung
- Aufwertung der öffentlichen Flächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Raums

Das geplante Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ wird nicht mit Förderprogrammen von Bund und Land durchgeführt, im Gebiet erfolgt eine Förderung ausschließlich über steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten gemäß § 7h EstG. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, für den Bereich der zukünftigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzung ein Sanierungsgebiet „Stadtkern III“ auszuweisen. Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Dieses bedarf einer besonderen Sanierungssatzung, die zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen wird.

Verfahrensstand – Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung

Die von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) und dem Büro FPZ – Zeese im Auftrag der Stadt Aulendorf durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen im Gebiet „Stadtkern III“ sind abgeschlossen. Der Ergebnisbericht liegt der Verwaltung und dem Gemeinderat zur Ansicht vor. Die im Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen dargestellten Ergebnisse wurden auf der Grundlage von Ortsbegehungen, der Auswertung von vorhandenen Datengrundlagen und Planungen der Stadt Aulendorf sowie einer Befragung der Grundstückseigentümer mittels eines standardisierten Fragebogens gewonnen. Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen wurden städtebauliche Mängel und Konflikte festgestellt. Diese sind im Ergebnisbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen ausführlich dargestellt. Die festgestellten städtebaulichen und funktionalen Mängel und Missstände im Untersuchungsgebiet machen deutlich, dass eine Behebung dieser Mängel und Missstände nur im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme nach dem Baugesetzbuch möglich ist. Bei der im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen durchgeführten Befragung von privaten Eigentümern, Mietern und Pächtern betrug die Rücklaufquote der Fragebögen 33,5%,

was einen vergleichsweise hohen Wert darstellt. Die erforderliche Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten, also die positive Einstellung zu privaten Modernisierungsmaßnahmen, liegt im Sanierungsgebiet mit 24,8% (51 von 205 Nennungen) vor.

Festlegung der Durchführungsfrist für das Sanierungsgebiet „Stadtkern III“

Beim Beschluss über die Sanierungssatzung für das Gebiet „Stadtkern III“ gemäß § 142 Abs. 1 und 3 BauGB ist ergänzend gemäß § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB die Frist zur Durchführung der Sanierung festzulegen. Die Frist soll nach BauGB eine Dauer von 15 Jahren nicht überschreiten. Es wird empfohlen, die Durchführungsfrist auf 15 Jahre festzulegen. Bei Bedarf kann die Frist jedoch gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB durch Beschluss des Gemeinderates verlängert werden.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Änderung FNP im Rahmen vBP „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ - 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Zustimmung zum Entwurf, 3. Auslegung und Beteiligung

BM Burth begrüßt die beauftragte Planerin. BM Burth erläutert, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes anstelle von Fläche für die Landwirtschaft und einer potenziellen Ausgleichsfläche nun eine Sonderbaufläche (Planung) darstellt. Die bestehenden Leitungen werden in der Änderung übernommen. Der überplante Bereich umfasst 3,42 ha.

Geltungsbereich:

Beim Änderungsbereich handelt es sich um intensiv landwirtschaftlich genutztes Ackerland (Maisfeld) südwestlich der Stadt Aulendorf auf den Gemarkungen Blönrried (Fl.-Nr. 744/8) und Aulendorf (Fl.-Nr. 1491). Das zu ändernde Gebiet befindet sich südlich entlang der Bahnstrecke „Herbertingen – Aulendorf“. Etwa 120 m westlich, südlich und östlich des Änderungsbereiches verläuft im Achtobel eine Teilfläche des FFH-Gebietes „Feuchtgebiete um Altshausen“ (Nr. 8023-341). Auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung wurde zur Untersuchung möglicher Auswirkungen auf das FFH-Gebiet bereits eine Natura 2000-Vorprüfung durchgeführt (Zeeb & Partner, Fassung vom 01.07.2020), die zu dem Schluss kommt, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes bei Durchführung der Planung auftreten.

Planung:

Der Eingriffsschwerpunkt liegt beim Schutzgut Boden durch die zeitweise Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen. Die Nutzungsdauer wird auf 30 Jahre beschränkt. Zudem wird bei Durchführung der Planung nur ein kleiner Bereich versiegelt, während der Rest der Fläche als Extensivgrünland weiter bewirtschaftet werden kann. Die Abarbeitung der Eingriffsregelung des § 1a BauGB erfolgt verbal-argumentativ. Eine detaillierte Bilanzierung des Eingriffs in Natur und Landschaft und die ggf. erforder-

liche Zuordnung von externen Ausgleichsflächen/-maßnahmen erfolgen auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung. Bei Nicht-Durchführung der Planung, wird die überplante Fläche voraussichtlich weiterhin landwirtschaftlich genutzt und in ihrer Funktion für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild in ähnlichem Maße bestehen bleiben. Veränderungen, die sich unabhängig von der vorliegenden Planung ergeben, können jedoch nicht abschließend bestimmt werden. SRin Schmotz möchte wissen, weshalb der Ungerhof in der Abwägung nicht berücksichtigt wurde, obwohl dieser in derselben Entfernung ist wie die Dobelmühle. Die Anlage ist vom Ungerhof sehr stark einsehbar. Sie schlägt vor, an dieser Seite ebenfalls noch eine Bepflanzung zu machen. BM Burth sagt zu, dies ins Planverfahren mit einzubeziehen. OV Metzler erläutert für die Ortschaft, dass der Ortschaftsrat sich damit bereits befasst hat. Grundsätzlich ist das Gebiet dafür prädestiniert, weil es von drei Seiten nicht einsehbar ist, lediglich von Münchenreute. SR Groll hält eine Eingrünung der Anlage für wichtig. Mit Maisanbau kann nur ein Bruchteil der Energie gewonnen werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen:

1. Für die Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ in der Fassung vom 03.03.2021 erfolgt der Aufstellungsbeschluss.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.
3. Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ in der Fassung vom 03.03.2021.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ - 1. Zustimmung zum Entwurf, 2. Auslegung und Beteiligung

BM Burth erläutert, dass der Anlass zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans die geplante Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage des Energieversorgungsunternehmens ABO Wind AG als Beitrag zur Förderung des Klimaschutzes ist. Der Betrieb dieser Anlage ist auf 30 Jahre ausgelegt – die Pachtverträge mit den Flächeneigentümern sind dementsprechend geschlossen. Die Anlage mit einer Leistung von 2 MW soll über 4.428 Module verfügen und damit eine Leistung von 1.992,6 kWp (450 Wp/Modul) erzielen. Die Aufstellung der Module mit einer Größe von jeweils 2 m x 1 m erfolgt auf einer aufgeständerten Leichtmetallkonstruktion. Fundamente sind nicht erforderlich. Der Aufstellungsbeschluss hier-

Nachruf

Die Ortschaft Tannhausen nimmt Abschied von

Emilie Beutinger

die am 30.05.2021 verstorben ist

Pflichtbewußt, gläubig und hilfsbereit, heimatverbunden, beliebt bei Jung und Alt, gesellig und fröhlich mit Witz und musikverbunden war Emmi Beutinger, die Tochter des früheren Bürgermeisters Hauser aus Tannhausen, später die gute Fee im alten Rathaus in Tannhausen.

Emmi lebte zuletzt im Seniorenheim St. Vinzenz in Aulendorf. 1958 heiratete sie ihren Mann Konrad, kümmerte sich um ihre 4 Kinder und war 30 Jahre die gute Fee in der Ortschaftsverwaltung Tannhausen unter dem damaligen Bürgermeister und Ortsvorsteher Manfred Langlouis.

Emmi war eine engagierte, lebensfrohe Persönlichkeit, in der Ortschaft ein immer gern gesehener Gast, eine fleißige Helferin und Kuchenbäckerin. Bei Festen, Ausflügen sowie Aktionen der Tannhauser Vereine war Spaß, gute Laune und Unterhaltung sicher, wenn Emmi mit an Bord war.

Mit viel Hingabe und Fleiß hegte sie ihren Garten, spendete ihre tollen Blumen ins Käppele oder zu Vereinsfesten, war beim Maibaumkranzen, solange sie gesundheitlich konnte, mit dabei.

Brauchtum war ihr ebenso wichtig, jahrelang war sie mit Rita Langlouis und Leni Hepp als die „3 Dorfheiligen“ an der Fasnet dabei mit dem „Narrenblättle“, in dem die Pannen der Tannhauser in Wort und Witz niedergeschrieben wurden. Ihr größter Wunsch war immer, dass wenn der Musikverein in Tannhausen sein Auftritt beendete, als Zugabe der Narrenmarsch erklingen mußte, das gerne auch gemacht wurde. Auch als sie schon im Pflegeheim war, besuchte sie noch immer, wenn es ihr gesundheitlich möglich war, die Tannhauser Vereinsfeste und genoß dabei noch ihr „Viertele“.

Nun geht Emmi auf ihre letzte Reise...

Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten, und ihr Andenken bewahren.

Liebe Emmi Ruhe in Frieden

Ortschaftsverwaltung Tannhausen

Die Tannhauser Vereine

zu wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 02.03.2020 gefasst. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes dient der Ausweisung eines Sondergebietes nordöstlich der Dobelmühle mit einer Fläche von ca. 3,42 ha für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage, welche die Stadt Aulendorf in Kooperation mit dem Vorhabenträger (ABO Wind AG), errichten möchte. Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ ist eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen sowie ein Umweltbericht gem. § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB sowie Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB zu erstellen. Der Untersuchungsraum des Umweltberichts geht zur Betrachtung der Auswirkungen auf die Bereiche Arten/Lebensräume, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Mensch, Kulturgüter und die erneuerbare Energie über das Plangebiet hinaus. Der jeweilige Wirkungsraum ergibt sich aus der zu erwartenden Reichweite erheblicher Wirkungen, der bestehenden Vorbelastung durch Verkehrsinfrastruktur und Bebauung sowie der daraus resultierenden Trennwirkung. Der Bedarf an Grund und Boden (Geltungsbereich) beträgt insgesamt 3,42 ha, welche als landwirtschaftliche Flä-

che genutzt wird (Acker). Der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich erfolgt vollständig innerhalb des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ durch Heckenpflanzungen und Extensivgrünland. Die angestrebten Maßnahmen werden zur Sicherung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine vertragliche Vereinbarung auf Grundlage § 12 Abs. 1 BauGB (Durchführungsvertrag).

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen:

- 1. Im nordöstlichen Bereich der Anlage soll eine Eingrünung der Anlage als Einbindung ins Landschaftsbild stattfinden.**
- 2. Der Gemeinderat billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gewann Buchhölzle“ in der Fassung vom 03.03.2021.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.**

BP Allewinden-Hasengärtlestraße - 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat am 29.06.2020 den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Allewinden-Hasengärtlestraße – 2. Änderung“ gefasst. Am 28.09.2020 hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Allewinden-Hasengärtlestraße – 2. Änderung“ und der örtlichen Bauvorschriften hierzu jeweils in der Fassung vom 15.09.2020 gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 22.02.2021 abgewogen. Aufgrund der Bedenken und Anregungen des Regierungspräsidiums Tübingen und des Landratsamtes Ravensburg wurde der Bereich des Sondergebietes großflächiger Einzelhandel gemäß § 11 Abs. 2 und 3 BauNVO auf die Grundstücke des Marktgebäudes und des Kundenparkplatzes beschränkt. Für die Grundstücke des bestehenden Getränkemarktes und des geplanten Mitarbeiterparkplatzes wurde Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO festgesetzt. Durch diese Änderungen waren die Grundzüge der Planung berührt. Der Gemeinderat hat daher am 22.02.2021 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes und örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 29.01.2021 verkürzt erneut auszulegen und die Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen. Die erneute verkürzte Auslegung fand statt in der Zeit vom 15.03.2021 bis 29.03.2021. Die eingegangenen Stellungnahmen sind in der beiliegenden Zusammenstellung aufgeführt und erläutert. Es werden nur redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1. Der Gemeinderat macht sich die vorliegende Abwägung zu eigen.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Allewinden-Hasengärtlestraße – 2. Änderung“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu jeweils in der Fassung vom 14.04.2021 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 74 Abs. 7 LBO als Satzung.**

Freiwillige Feuerwehr - Zustimmung zur Wahl der Kommandanten und Stellvertreter

BM Burth führt aus, dass, nachdem Herr Markus Sonntag sein Amt als Feuerwehrkommandant und Abteilungskommandant und Herr Martin Seifert sein Amt als stellvertretender Feuerwehrkommandant und stellvertretender Abteilungskommandant zur Verfügung gestellt haben, Neuwahlen notwendig wurden.

In dem Verfahren einer Briefwahl wurde am 15.03.2021 bei

Abteilung Stadt

Abteilungskommandant Martin Seifert

1. Stv. Abteilungskommandant Jochen Rauch
2. Stv. Abteilungskommandant Johannes Bürkle gewählt.

In dem Verfahren einer Briefwahl wurde am 01.04.2021 bei der

Gesamtwehr

Feuerwehrkommandant Martin Seifert

1. Stv. Feuerwehrkommandant Jochen Rauch gewählt.

Der Wahl der Kommandanten und Stellvertreter muss nach § 10 Abs. 5 Feuerwehrsatzung Aulendorf vom Gemeinderat zugestimmt werden, damit sie vom Bürgermeister bestellt werden können.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl wie in der Vorlage aufgeführt zu (einstimmig).

Ökokonto – Aktueller Stand

Frau Kreuzer teilt mit, dass vor dem Hintergrund von naturschutz- und baurechtlichen Eingriffen das Ökokonto der Dokumentation von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dient. Das Ökokonto basiert auf § 16 BNatSchG sowie §§ 18 BNatSchG in Verbindung mit §§ 1a und 200a BauGB.

Ziel des Ökokontos ist die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen vor Eingriffen in die Natur. Hierdurch können Ökokonto-Punkte gesammelt/gespart werden, um konkrete Eingriffe den vorgezogenen Maßnahmen zuzuordnen.

Ökokonto-Verordnung

Geregelt werden in der Ökokonto-Verordnung die vorgezogenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach BauGB sowie der Handel mit Ökopunkten. Ökokonto-Maßnahmen können sein:

- Verbesserung der Biotopqualität (höherwertige Biotoptypen, Förderung gebiets- und standortheimische Gehölze und naturnahe Wälder, Begrünung, etc.),
- Förderung spezifische Arten,
- Schaffung natürlicher Retentionsflächen,
- Wiederherstellung und Verbesserung Bodenfunktionen bzw. Grundwassergüte.

Ökokonto-Maßnahmen müssen durch die untere Naturschutzbehörde genehmigt werden. Hierzu ist ein Antrag zu stellen. Die angedachte Maßnahme muss dabei eine Aufwertung von mind. 10.000 Ökokonto-Punkten sowie mind. 2.000 qm Fläche umfassen. Mit Stand zum 15.04.2021 wurden

- aus vorgezogenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 156.760 und

- aus Zukauf 400.027 Ökokonto-Punkte generiert. Darüber hinaus sind weitere 222.470 Ökokonto-Punkte durch Maßnahmen in Planung. Mit Stand zum 15.04.2021 wurden 61.830 Ökokonto-Punkte verwendet. Aktuell ist darüber hinaus die Verwendung von 12.654 Ökokonto-Punkte geplant. Unter Berücksichtigung der getätigten wie auch geplanten Verwendung von Ökokonto-Punkten und abzgl. der noch nicht umgesetzten Maßnahmen verfügt die Stadt Aulendorf aktuell über 544.133 Ökokonto-Punkte. Die naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen im Rahmen von baulichen bzw. Bauleitmaßnahmen sind separat ausgewiesen.

Aufstockung Ökokonto-Punkte:

Zur Aufstockung der Ökokonto-Punkte liegt ein Angebot vor. Inhalt der Maßnahme „Latschishof“ ist die dauerhafte ökologische Aufwertung von landwirtschaftlichen Flä-

chen nordwestlich von Steinenbach, Gemarkung Blönrried, Naturraum Voralpines Hügel- und Moorland. Auf einer Fläche von 63.514 m² könnten 347.168 Ökopunkte generiert werden. Der Antrag wurde der Genehmigungsbehörde Landratsamt Ravensburg bereits vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Ökopunkte zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Zukauf von 347.168 Ökokonto-Punkten aus der Maßnahme „Latschishof“ zu.
3. Die Verzinsung steht Käufer zu.

Verschiedenes

Konzept für Eröffnung des Steeger See

SRin Nassal wurde mehrfach angesprochen, ob es ein Konzept für die Eröffnung des Steeger Sees gibt. BM Burth verneint dies, dies ist abhängig von den weiteren Entwicklungen der Pandemie.

Ersatzbepflanzung Fichten Sportplatz Esbach

SR Groll wurde von Bürgern gefragt, wann die Ersatzbepflanzung am Sportplatz in Esbach erfolgen wird. Laut BM Burth wurde dies noch nicht geplant. Vermutlich wird dies aber in der nächsten Pflanzperiode erfolgen.

Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Hofgarten-Treff

Im Offenen Elterncafé und beim Spieltreff im Park gibt es noch freie Plätze

Offenes Elterncafé

Jeden Donnerstag von 10–11 Uhr für Eltern mit Kleinkindern (auch Säuglinge und Krabbelkinder) im Hofgarten-Treff im Großen Gruppenraum.

Es gibt noch freie Plätze bei folgenden Terminen:

Kurs Juli: 01.07.; 08.07.; 22.07.

Kurs August: 29.07.; 05.08.; 12.08.

Die Anmeldung gilt jeweils für 3 zusammenhängende Termine.

Spieltreff im Park

Jeden Dienstag Nachmittag von 15–16 Uhr treffen sich Eltern mit Kleinkindern (und auch älteren Geschwistern) auf der Terrasse des Hofgarten-Treffs und im angrenzenden Park. Man kann gemeinsam spielen und sich austauschen.

Es gibt noch freie Plätze bei folgenden Terminen:

22.06.; 29.06.; 06.07.; 20.07.; 27.07.

Das Angebot findet nur bei trockenem Wetter statt.

Die Anmeldung gilt für jeweils einen Termin und man kann sich auch Dienstag Vormittags noch kurzfristig melden.

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Mirjam Messner Tel. 0151-29231732 (auch

WhatsApp und SMS möglich)
familienbesuche@aulendorf.de

Kurse starten wieder

Nach der langen Pause freuen wir uns, dass in den Räumen des Hofgarten-Treffs die Kurse und Treffs wieder stattfinden dürfen. Wir halten die aktuellen Corona Verordnungen ein, die je nach Angebot variieren. Wichtig: Für alle Angebote ist eine Anmeldung erforderlich.

Folgende Kurse und Treffs finden seit Juni wieder statt:

Dienstag

Spieltreff im Park ab 14:00 Uhr

Für Familien mit Kindern im Krabbelalter Anmeldung bei: Mirjam Messner
0151 2923 1732

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Griffbereit

ein Sprachförderangebot für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren

Donnerstag

Offenes Elterncafé 10:00 -11:00 Uhr

Besonders für Eltern mit Kindern im Krabbelalter geeignet. Anmeldung bei: Mirjam Messner, Mobil:0151 2923 1732

Gartenplauderei 14:00 – 16:00

Ein offenes Begegnungsangebot auf der Terrasse am Hofgarten-Treff zum Plaudern und zusammensitzen. Für Jung und Alt!

Harmonische Babymassage 16:00 – 17:00

Rückbildungsgymnastik 17:30 – 18:45
Geburtsvorbereitung 19:00 – 20:30
Anmeldungen und Kontakt: Frau Birgit Dimmler info@zwerger-praxis.de Tel.07564 - 936692

Freitag

Tandem plus 9:30 – 11:00 Uhr

Treffpunkt zum Austausch von Alleinerziehenden und Patchworkfamilien
14-tägig

Tüftelei 14:00 – 16:00

Ein Kreativangebot für Kinder ab 6 Jahren, wird über die Kinderstiftung Ravensburg gefördert.

Unser neues Programmheft erscheint im Juli, darin finden Sie alle Veranstaltungen für das zweite Halbjahr. Es wird über die Kitas und Grundschule ausgeteilt. Zudem liegt das Programmheft bei Ärzten und im Rathaus aus. Selbstverständlich erhalten sie es auch bei uns Vorort. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: heiss.e@caritas-bodensee-oberschwaben.de Tel. 07525- 9214965

Auch in diesem Jahr führen wir Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ vom Hofgarten-Treff durch. Eines davon ist der:

Impulsweg gegen Rassismus und Ausgrenzung im Hofgarten

Wir möchten mit Ihnen Akzente gegen Rassismus und Ausgrenzung im Hofgarten setzen, indem wir einen Impulsweg entstehen lassen.

Unter der Anleitung von dem Kunstpädago-

gen Marco Ceroli können Sie menschliche Figuren aus Holz unterschiedlich bunt gestalten. Dies soll die Vielfalt in unserer Gesellschaft deutlich machen. Die Figuren werden im Anschluss im Hofgarten als Impulsweg aufgestellt und sollen zum Austausch anregen. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet.

Mitmachen können Jung und Alt aller Nationalitäten, Familien, Einzelpersonen, Jugendliche mit Freunden und alle die sich angesprochen fühlen!

Termine:

Samstag, 03. Juli

Freitag, 09. Juli

Samstag, 10. Juli

Beginn: 15:00 – ca. 17:30 Uhr

Vernissage: Sonntag, 18. Juli ab 10:30 bis 12:00 Uhr

Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter: heiss.e@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Tel. 07525 – 921 4965

Offene Jugendarbeit

Es wird bunt und FARBENFROH

Die GewinnerInnen stehen fest und die Postkarten sind im Druck. Im Rahmen des Malwettbewerbs „Farbenfrohes Miteinander“ sind viele tolle, bunte und kreative Bilder beim Team des Haus Nazareths am Standort Aulendorf eingegangen. Die Auswahl fiel den Sozialarbeiterinnen nicht leicht: „Wir möchten uns recht herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen für die Teilnahme und die tollen Ergebnisse bedanken!“ freut sich Justine Kopatschek. „Aus diesem Anlass werden wir am Freitag, den 18.06.2021, ab 14:00 Uhr ein farbenfrohes Programm für alle Kinder und Jugendlichen im Kinder- und Jugendtreff am Schlossplatz in Aulendorf anbieten. Euch erwarten kreative Stationen, ein bunter Selfie Point, tolle Musik und ein leckeres Eis. Außerdem werden die farbenfrohen Postkarten mit den Sieger-Kunstwerken von Erica (11), Mona (4), Lia (10), Luca (10), Marco (12) und Emily (9) kostenlos verteilt werden.“

Für alle anderen TeilnehmerInnen des Malwettbewerbs gibt es auf alle Fälle einen kleinen Trostpreis vor Ort. Die aktuelle Inzidenz lässt es zu, dass wir im Innenbereich des Kinder- und Jugendtreffs am Schlossplatz 18 Personen zu der Veranstaltung begrüßen dürfen. Damit möglichst viele teilnehmen können bieten wir zwei Gruppen an, zu denen ihr euch anmelden könnt: 14.30 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.00 Uhr (Anmeldung unter 0151 29231750 oder über die Schulsozialarbeiterinnen). Es warten auf euch viele bunte Aktionen! Deshalb der Aufruf des Jugendtreff-Teams: „Scheut Euch nicht, euch anzumelden! Für alle Fotos, die am Selfie Point geschossen und unter dem #FARBENFROHES_MITEINANDER veröffentlicht werden, verlosen wir zudem bis zum 18.07.2021 einen Preis!“

Diese Aktion wird durch die freundliche Un-

terstützung vom AKA „Aktiv in Aulendorf“, der Volksbank Bad Saulgau, der Firma Heydt, der Firma Hügler, der Kreissparkasse Ravensburg, der Bäckerei Leser, der Firma Carthago, der Stadt Aulendorf, der Schule am Schlosspark und der Grundschule Aulendorf ermöglicht.



Notbetreuung mal anders

An der Grundschule Aulendorf wurde in der ersten Pfingstferienwoche eine Notbetreuung angeboten. Anmelden konnten sich hierfür diejenigen Kinder der Grundschule, die bereits in den Wochen zuvor in dieser Form betreut wurden. Für ein abwechslungsreiches, kreatives und spannendes Programm sorgte Isabell Bauer, die momentan ein FSJ im Haus Nazareth am Standort Aulendorf absolviert. Unterstützt und begleitet wurde sie von den beiden Schulsozialarbeiterinnen der hiesigen Schulen. Regenmacher oder Indianertrommeln basteln waren das Thema an den ersten beiden Tagen und Isabell ließ die Kinder gekonnt in die Welt der Indianer eintauchen. In einem Quiz lernten die Kinder auch vieles über das Leben der Indianer kennen und wagten sich sogar auf Büffeljagd.

Die letzten beiden Tage erhielten ein anderes Motto: „Detektivarbeit“ wurde genauer unter die Lupe genommen. „Wir hatten ein paar ein paar spannende und knifflige Fälle vorbereitet, bei denen die Kinder das erlernte Detektiv-Wissen unter Beweis stellen konnten. Natürlich war uns gerade die lösungsorientierte Zusammenarbeit wichtig“, so Isabell Bauer. So schafften es die Kinder mit Teamwork einen Auftrag von Sherlock Holmes zu lösen und gestohlene Fabergé-Eier zu finden. Auch einen geheimen Waldschatz konnten sie mithilfe ihrer guten Sinne und ein wenig Köpfchen entdecken und sein Geheimnis lüften. Nach dieser abenteuerlichen Woche wurden die Kinder dann in die Rest-Ferien verabschiedet.

Hast Du auch Lust auf ein FSJ? Dann bietet das Kinderheim Haus Nazareth an seinen 40 Standorten in der Region alle Formen der Kinder- und Jugendhilfe an. Auch Aulendorf ist als Standort mit dabei! Wenn Du ein Jahr vor dem Abitur vom Gymnasium abgegangen bist, kannst Du mit einem FSJ sogar die Fachhochschulreife erlangen! Wir freuen uns auf Dich und Deine Mitarbeit! bewerbung@haus-nazareth-sig.de. Viele Informationen auch auf der Homepage: www.haus-nazareth-sig.de



Feuerwehr Aulendorf setzt auf Nachhaltigkeit im Bereich Atemschutz

Die Feuerwehr Aulendorf im Landkreis Ravensburg hat sich in der Vergangenheit Gedanken gemacht, wie Plastikmüll bei der Feuerwehr vermieden werden kann. Zusammen mit ihrem Dienstleister, der Firma ABS-Schimske Atemschutz- und Brandschutztechnik in Aulendorf wurde ein Konzept für mehr Nachhaltigkeit im Bereich Atemschutz entwickelt.

So wird an den Einsatzstellen und Übungsabenden effektiv auf Plastik verzichtet. Auf der Suche nach einer CO2-neutralen und hygienischen Verpackung, entschied sich die Firma ABS-Schimske für Papiertüten, welche im Lebensmittelbereich schon seit vielen Jahren verwendet werden.

Die frisch gereinigten, desinfizierten und geprüften Atemschutzmasken und Lungenautomaten werden zukünftig in den umweltfreundlichen, atmungsaktiven und UV-beständigen Papiertüten angeliefert.

Mit einem Papierklebeband (aus Naturkautschuk) werden die Papiertüten verschlossen und beschriftet. Allein wir von der Feuerwehr Aulendorf vermeiden somit über 500 Plastiktüten pro Jahr. Ein kleiner, aber feiner Schritt für den Umweltschutz und gegen die Erderwärmung.

Feuerwehr Aulendorf



Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) an die Abteilung Zollenreute

Funktional und bedarfsgerecht ausgestattet bietet der neue MTW acht Personen plus Fahrer einen Sitzplatz. Sowohl Digital-, als auch Analog-Funksystem dienen der Kommunikation, während gleichzeitig Ladestationen für Handfunksprechgeräte sowie Handscheinwerfer verbaut sind. Eine kleine Ausrüstung für die Verkehrssicherung ist ebenfalls verladen.

Michael Sonntag, Abteilungskommandant Zollenreute, hob hervor, dass dieses Fahrzeug eine sehr wichtige Ergänzung zu ihrem bisherigen Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) ist. Da ihr Einsatzfahrzeug über eine Staffelbesatzung verfügt, (Die Löschstaffel besteht aus sechs Personen, einem Staffelführer, einem Maschinisten (Fahrer), sowie den zwei Trupps Angriffstrupp und Wassertrupp.

„Es konnten nicht immer alle erforderlichen Einsatzkräfte zur Einsatzstelle gebracht werden und sie mussten mit ihren privaten PKWs dorthin selbst fahren, was zur heutigen Zeit und den gültigen Unfallverhütungsvorschriften nicht mehr zeitgemäß ist“ so Sonntag. Martin Seifert, Gesamtkommandant der Feuerwehr Aulendorf, stellte hervor, dass auch der Materialtransport zu Einsätzen für dieses Fahrzeug eine sehr wichtige Aufgabe ist. Aber auch Dienstfahrten zu Lehrgängen und Ausbildungen gehören zu den Aufgabengebieten.

Den feuerwehrtechnischen Aufbau des VW Transporter T6 1,2 Liter Diesel, übernahm die Firma Andreas Würstle aus Mochenwangen. In mehr als 80 Std. Bauzeit wurde das Fahrzeug so installiert, dass es der geforderten Norm entspricht. So musste zum Beispiel ein Einbau eines stabilen Gitters erfolgen, das vom Dach bis zum Fußboden geht. Die ständig mitgeführte Beladung ist einzeln zu befestigen.

Simon Schaaf und Jörg Ohlinger, die schon seit vielen Jahren zum ständigen Fahrzeugausschuss der Feuerwehren Aulendorf gehören und für die Beschaffung solcher Fahrzeuge verantwortlich sind, arbeiteten schon Monate vorher an der Ausstattung des Fahrzeuges. „Wir legen großen Wert darauf, dass die Fahrzeuge in allen Abteilungen so ausgestattet sind, dass jeder ohne große Umstellung auch dieses Fahrzeug fahren kann, auch wenn der Kamerad aus einer anderen Abteilung kommt“, so Jörg Ohlinger.

Wir wünschen dem Mannschaftstransportwagen mit dem Funkrufnamen 4/19 Allzeit gute Fahrt und eine sichere Heimkehr.



Netzwerk Ehrenamt



Ehrenamt der Woche

Vereine, Institutionen und Organisationen in Aulendorf stellen sich vor!

In unserer neuen, regelmäßigen Rubrik möchten wir jede Woche einen Verein, eine Institution oder Organisation und seine/ihre ehrenamtliche Arbeit in Aulendorf vorstellen. Falls Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, melden Sie sich gerne bei der angegebenen Kontaktadresse!



Musikverein
Tannhausen e.V.

Musikverein Tannhausen e.V.

Der Musikverein Tannhausen e.V. hat im Jahr 2018 sein 30jähriges Jubiläum mit einem großen Festkonzert gefeiert, die Mitgliederzahl ist auf stolze 32 MusikantInnen angewachsen. Jung und Alt musizieren mit Freude gemeinsam. Bereits ab vier Jahren erhalten Kinder in der Gruppe bei Musimo ihren ersten Musikunterricht, anschließend wird für Schulanfänger Blockflötenunterricht angeboten, bevor die SchülerInnen sich für ein Blas- oder Schlaginstrument entscheiden. Schon während der Ausbildung wird der Musikernachwuchs als aktives Mitglied wahrgenommen und in sämtliche Vereinsaktionen involviert, die interne Jugendarbeit ist ein wichtiges Element der Vereinsarbeit. Geplant sind für die hoffentlich nahe Zukunft gemeinsame Aktionen neben der Musik innerhalb der Jungmusikanten, wie Jungmusikantentreffen, Ausflüge und Hüttenaufenthalte.

Der Musikverein stellt neben einigen anderen Vereinen ein wichtiges Element des kulturellen Lebens in Tannhausen dar. Das jährliche Frühlingskonzert, das Dorffest im Juni, die Metzelsuppe im Oktober, das Weihnachtsmärkte und das Weihnachtsspielen im Dezember sind ebenso fixe Punkte im Kalender der Musikanten wie die über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Dorffasnet. Dazu kommen Gastauftritte bei befreundeten Musikvereinen, der beliebte Feierabendhock in der Dorfmitte und natürlich Ausflüge und private Feiern. Das Repertoire beinhaltet traditionelle und konzertante Blasmusik.

Die Tannhauser Bürger sind ihrem Musikverein sehr treu, sie unterstützen mit ihren Besuchen der Veranstaltungen und mit ihrer Tatkraft, z.B. beim Dorffest die Aktivitäten des Musikvereins Tannhausen e.V. Die Zeit ohne klingende Musik macht allen zu schaffen, der Instrumentalunterricht wird online weitergeführt, aber das gemeinsame Musizieren fehlt natürlich. In der guten Hoffnung, dass bald bei wärmeren Temperaturen vielleicht wieder mit Abstand draußen geprobt werden kann, sind die MusikantInnen in froher Erwartung auf den Frühsommer.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder und Förderer im aktiven oder im passiven Bereich!

Kontakt:

1. Vorsitzender: Bernd Pfeiffer

E-Mail: vorstand@mv-tannhausen.de

Dirigentin Vanessa Leuter

E-Mail: dirigentin@mv-tannhausen.de



v.l.n.r.: Felix Dangel, Michael Sonntag, Andreas Würstle, Martin Seifert



Die gute Tat

4 Findlinge in versch. Größen an Selbststahler zu verschenken. Tel: 01575/8534668

Steiger Herrenfahrrad, 28 Zoll, zu verschenken. Tel: 07525/1847

Noch brauchbare Gegenstände, die Sie verschenken möchten, dürfen Sie uns mitteilen unter: aulendorf-aktuell@aulendorf.de oder Tel. 07525/934107

Standesamt

Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

Felix Lorch, Sohn von Ines und Sebastian Lorch, Achstraße 47, Aulendorf
Jana Schmidt, Tochter von Anna und Evgeni Schmidt, Saulgauer Straße 7, Aulendorf

In die Ewigkeit abgerufen wurden:

Eugen Waller, Aulendorf

Kirchen



Gottesdienste St. Martin

Samstag, 19. Juni 2021

18.00 Uhr Hl. Messe; Es singt eine Frauenschola d. Kirchenchors an der Orgel spielt Herr Wilfried Kirner

Sonntag, 20. Juni 2021

9.00 Uhr Hl. Messe

11.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Abendgebet „Der Geist weht wo er will! – Bin ich auf Empfang?“

Herzlichen Glückwunsch

Am Pfingstsonntag, 22.05., wurde Hr. Dennis Mangold aus unserer Gemeinde zusammen mit weiteren vier Kandidaten von Weihbischof Dr. Gerhard Schneider zum Ständigen Diakon für unsere Diözese geweiht. Als Diakon im Zivilberuf wird er in der Seelsorgeeinheit St. Johannes Baptist, Bad Saulgau tätig sein.

Den frisch geweihten Ständigen Diakon Dennis Mangold möchten wir herzlich beglückwünschen und mit ihm den Gottesdienst feiern. So möchten wir Sie alle herzlich zum **Festgottesdienst am Samstag, 19. Juni um 18.00 Uhr** in die Pfarrkirche einladen. Diakon Mangold wird in allen drei Gottesdiensten an diesem Wochenende predigen und assistieren. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst als Diakon in der Kirche!

Tag der Ewigen Anbetung am 24. Juni 2021

Die Anbetung ist im tiefsten eine Umarmung Jesu, bei der ich Ihm sage: „Ich gehöre Dir und ich bitte Dich, sei auch Du immer mit mir!“ Jesus hat sich selbst zum Brot des Lebens gemacht, um uns Leben zu geben. Nacht und Tag ist er da. Wenn du wirklich in der Liebe wachsen willst, kehre zurück zur Eucharistie, kehre zurück zur Anbetung. Zu den einzelnen Gebetsstunden sind bestimm-

te Bereiche der Stadt eingeladen. Die Bewohner der Ortschaften mögen sich bitte einfach einer Gebetsgruppe anschließen. Sie dürfen aber auch die Zeit persönlich wählen. Entscheidend ist, sich Zeit zum Gebet zu nehmen.

Einteilung der Gebetsstunden:

8.50 Aussetzung des Allerheiligsten

9.00 - 10.00 Uhr Seniorenclub u. Legio Mariens

11.00 - 12.00 Uhr Kolpingsfamilie

13.00 - 14.00 Uhr Bereich 1 - 3

15.00 - 16.00 Uhr Pfarrhausteam u. Bereich 4 - 5

17.00 - 18.00 Uhr Kaplan-Figel e.V.;Jugend u. Ministranten

18.45 Uhr Abschluss u. Einsetzung

19.00 Uhr Hl. Messe

Bereich 1: zw. Hauptstr., Saulgauer Str., Park u. Schönstattzentrum.

Bereich 2: zw. Saulgauer Str., Conchesstr., Riedweg, Birnbaumweg u. Apfelbaumweg.

Bereich 3: zw. Steinenbacher Str., Allewindenstr. und unterer Teil „Auf der Steige“, Sandweg und Hasengärtlestraße.

Bereich 4: zw. Hauptstr., Poststr., Allewindenstr., Schwarzhausstr., Zeppelin- u. Zollenreuterstr.

Bereich 5: zw. Hauptstr., Waldseer Str. (an der Bahn entlang), Park, Heinstr., Am Römerbad, Bändelstockweg und Insel.

Gottesdienste Thomasmgemeinde

Sonntag, 20. Juni 2021 – 3. So. n. Trinitatis

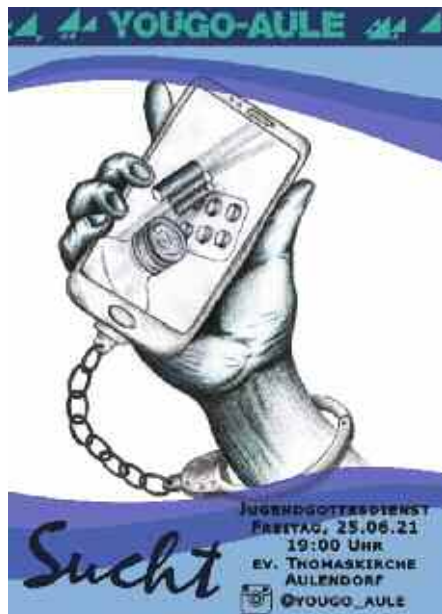
Bei gutem Wetter: 10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Diakon Siegfried Hornung
Bei schlechtem Wetter: 9.00 und 10.00 Uhr Gottesdienst in der Thomaskirche

Musikalische Gestaltung: Dietlind Zigelli und die Thomasblockflöten

10.00 Uhr TEENY-Kirche

Freitag, 25. Juni 2021

YOUGO-Jugendgottesdienst zum Thema Sucht.



Gottesdienste Neuapostolische Kirche

Sonntags um 9.30 Uhr

Donnerstags um 20.00 Uhr

Die Gottesdienste in Bad Saulgau finden in unserer Kirche in der Kramerstr. 12 statt! (Parkmöglichkeit auch auf dem Friedhofs-Parkplatz). Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich willkommen!

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir um Voranmeldung beim Vorsteher Christian Föll, Tel. 07524-9939943.

Infos: www.nak-sued.de oder www.nak.org

Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum

Eucharistiefiern im Schönstatt-Zentrum

Sonntag, 10.00 Uhr

Jeden 1. Freitag (Herz Jesu Freitag),

19.00 Uhr

Die Eucharistiefiern finden im Haus statt, bei schönem Wetter eventuell vor der Kapelle

Anmeldung jeweils erforderlich

Tel. 0176/20985970

Beichtgelegenheit

Jeden 1. Freitag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Anmeldung erforderlich Tel. 0176/20985970

Weiter gibt es das Angebot – „Ich hör dir zu

– Gespräch, Gebet, Seelsorge“ (weitere Information im Schönstatt-Zentrum

07525 – 92340

Eucharistische Anbetung

Gestaltete Anbetung:

Dienstag: 8.00 – 9.30 Uhr (während der Schulzeit)

Stille Anbetung:

Montag 12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Dienstag 9.30 Uhr – 21.00 Uhr

Mittwoch 11.00 Uhr – 22.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr – 24.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr bis Sonntag 20.00 Uhr durchgehend

Bündnisfeier mit Verbrennen der Krugpost

An jedem 18. des Mon. 19.00 Uhr

Veranstaltungen

Feine Damen und Plaudertaschen

In Oberschwaben wird am dritten Junisonntag der Schlosserlebnistag gefeiert

Bad Schussenried – Beim diesjährigen Schlosserlebnistag des Vereins „Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg e. V.“ dreht sich am 20. Juni 2021 vieles, wenn auch nicht alles um „Frauen bei Hofe“. Die Vorbereitungen zu dem beliebten Familientag laufen in acht oberschwäbischen Schlössern auf Hochtouren.

Im vergangenen Jahr wurde der landesweite Schlosserlebnistag pandemiebedingt abgesagt, und auch in diesem Jahr war die Planung lange unsicher. Dennoch sind acht Schlösser aus der Burgen- und Schlösserregion Oberschwaben-Allgäu zuversichtlich,

dass sie am dritten Sonntag im Juni unter bestimmten Sicherheits- und Hygienevorkehrungen einen fröhlichen Tag für Jung und Alt veranstalten können.

In diesem Jahr konzentrieren sich die Veranstalter vermehrt auf Führungen, wobei viele dem Motto „Frauen bei Hofe“ Rechnung tragen. In **Schloss Aulendorf** etwa plaudern Gräfin Paula, die als oberste Hofdame bei Kaiserin Sissi in Wien lebte, und ihre Zofe Rosalie aus dem Nähkästchen. Die beiden entführen ihre Gäste beim Rundgang durch das Schloss mit vergnüglichen Geschichten ins ausgehende 19. Jahrhundert. Wie zur damaligen Zeit Frauen am Hof von der Fürstin bis zur Magd lebten, kann man sich beim freien Flanieren durch das **Hohenzollernschloss Sigmaringen** in den fürstlichen Gemächern und bestens erhaltenen Wirtschaftsräumen ansehen.

Vom Barock bis in die Moderne

Eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert mit seiner barocken Fülle ermöglichen Gräfin und Zofe im **Neuen Schloss Tettang**. Während sie in prächtigen Gewändern mit den Gästen durch die Gemächer der Grafen von Montfort wandeln, erzählen sie auf höchst amüsante Weise Tettanger Geschichten. Wer sich lieber bei einem freien Rundgang das Schloss ansieht, ist ebenfalls willkommen. Auch im **Neuen Schloss Kießlegg** darf man im Barock weilen, dort plaudert Cousine Eugenie, die das Schloss in Abwesenheit des Grafen hütet, fröhlich aus, was sie so alles weiß, und das ist jede Menge.

Im Gegensatz zu den Männern am Hof, die sehr viel stärker nach außen wirkten, sind die Frauen oft in Vergessenheit geraten. Drei Frauen, die am Hof von **Meßkirch** wirkten oder aus ihm hervorgingen, werden bei einer Schlossführung ins Rampenlicht gerückt. Um Frauen, die als Künstlerinnen kein Schloss, aber Paris eroberten, geht es in **Schloss Achberg**, wo noch bis 18. Juli die große Überblicksschau „Martha Stettler – Eine Schweizer Impressionistin in Paris“ zu sehen ist. Hier wird in Führungen das Leben der in Bern geborenen und in Paris tätigen Malerin beleuchtet, während in einem Vortrag von Dr. Carla Heussler an weitere Künstlerinnen in Paris erinnert wird. Bei der interaktiven Ausstellungsführung „Kunst mit Kind und Kegel“ können die Kinder im „Workshop to go“ zudem ein Kunstwerk basteln. Für alle Generationen ist etwas geboten.

In **Schloss Mochental**, wo barockes Ambiente und moderne Kunst zusammentreffen, wird eine Schlossführung angeboten. Ein buntes Rahmenprogramm wartet neben Führungen im **Schloss Waldburg** auf die Familien. Dabei geht es recht mittelalterlich zu, da Weidenkörbe geflochten und Schwertkämpfe geführt werden oder Buchdruck wie zu Gutenbergs Zeiten betrieben wird.

Die Region darf sich nach der langen Lockdown-Phase auf einen erlebnisreichen Tag in den märchenhaften Schlössern Oberschwabens, des württembergischen Allgäus und der Bodenseeregion freuen. Natürlich unterliegen die Veranstaltungen den geltenden Corona-Vorschriften, weshalb in allen Fällen eine Voranmeldung nötig ist. Da kurzfristige

Absagen oder Änderung der Corona-Maßnahmen nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte vor der Anfahrt bei den jeweiligen Veranstaltern.

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Kontaktinformationen:

Oberschwaben Tourismus GmbH, Neues Kloster 1,
D- 88427 Bad Schussenried, Tel. +49 (0)7583 92638-0,
info@oberschwaben-tourismus.de,
www.oberschwaben-tourismus.de

Kontaktinformationen zu den Schlössern und Burgen in der Ferienregion Oberschwaben-Allgäu:

Schloss Achberg, 88147 Achberg, Tel.: +49 751 859510,

www.schloss-achberg.de

Schloss Aulendorf, Hauptstraße 35, 88263 Aulendorf,

Tel.: +49 7525 934 203, www.schloss-aulendorf.de

Neues Schloss Kießlegg, Schlossstraße 5, 88353 Kießlegg,

Tel.: +49 7563 936142, www.kisslegg.de

Schloss Meßkirch, Kirchstraße 7, 88605 Meßkirch,

Tel.: +49 7575 2061422, www.schloss-messkirch.de

Schloss Mochental, 89584 Schloss Mochental bei Ehingen / Donau, Tel.: +49 7375 418, www.galerie-schrade.de

Hohenzollernschloss Sigmaringen, Karl-Anton-Platz 8, 72488

Sigmaringen, Tel.: +49 7571 729230, www.hohenzollern-schloss.de

Neues Schloss Tettang, Montfortplatz 1, 88069 Tettang,

Tel.: +49 7542 510-500, www.schloss-tettang.de

Die Waldburg, Schloss 1, 88289 Waldburg, Tel.: +49 170 3867302, www.schlosswaldburg.de



Dorfflohmarkt Rugetsweiler

Am **Samstag, den 26.06.2021 findet ab 10 Uhr** in Rugetsweiler bei Aulendorf der erste Dorfflohmarkt unter dem Motto „Ruge räumt“ statt. Auf ausschließlich privaten Grundstücken werden die Stände aufgebaut, sei es in Gärten, auf Vorhöfen oder in Garagen/Carports, sodass die Besucher hier nach Herzenslust unbeschwert stöbern und einkaufen können. Auf der etwa 3 km langen Strecke haben sich rund 50 Haushalte angemeldet und die bieten ein umfangreiches Spektrum von Flohmarktartikeln auf ihren Verkaufsständen an. Ein Spaziergang durch Rugetsweiler bietet dem Besucher ein schillerndes Angebot an Kuriositäten, Büchern, Kleidung, Geschirr, Kunst und Kram. Zudem sind 2 Versorgungsstände mit Dinnete, Bratwurst und Pommes sowie Getränken vorhanden die für das leibliche Wohl sorgen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Dieter Langlois und Daniel „Earl“ Unger.

Damit alle teilnehmenden Haushalte gefunden werden können, ist über einen QR-Code ein Lageplan für alle Verkaufsstände abrufbar. Den Code zum Scannen und Herunterladen auf's Smartphone, finden Interessierte und Besucher auf Plakaten, Flyern, sozialen Medien und an jedem Verkaufsstand. So bleibt beim gemütlichen Bummeln niemand orientierungslos.

Das Vorbereitungsteam bittet alle Haushalte und alle Gäste die geltenden Corona-Richtlinien einzuhalten. Die Besucher werden gebeten am besten nicht mit ihrem Auto von Stand zu Stand zu fahren, sondern die Ortschaft zu Fuß zu erkunden und beim Parken die Rettungsgassen freizuhalten. Ausreichend Parkplätze gibt es am Ortsrand genügend.

Ruge räumt...
Rugetsweiler
Dorfflohmarkt

... mit Daniel „Earl“ Unger!

Samstag,
26.06.2021
von 10:00 - 20.00 Uhr

Karte der Stände
einfach QR-Code scannen

Bitte beachten Sie die
aktuell geltenden
Corona-Maßnahmen!



STADTKAPELLE AULENDORF e.V.

Stadtkapelle Aulendorf bei SWR4-Sendung „Musik aus dem Land“

Die Stadtkapelle Aulendorf ist am Sonntag, den 20. Juni zwischen 18 und 20 Uhr bei der SWR4 Baden-Württemberg-Sendung „Musik aus dem Land“ zu hören. Während des zweistündigen Sendeformats wird die Stadtkapelle mit der neuen CD „Neujahrskonzert einmal anders“ vorgestellt. Die Eigenproduktion entstand als Ersatz für das ausgefallene Neujahrskonzert 2021 und enthält eine Auswahl von zwölf konzertanten Musiktiteln der letzten 25 Jahre.

Neben dem bekannten „Florentiner Marsch“ und des Swing-Titels „Frenesi“ wird auch der Aulendorfer Jubiläumsmarsch „Ewige Freunde“ zu hören sein. Die Eigenkomposition des Aulendorfer Trompeters Sebastian Manz entstand 2014 anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums der Stadtkapelle und ist allen befreundeten Musikkapellen der Stadtkapelle gewidmet. Ein anspruchsvoller Konzertmarsch, der ins Ohr geht und zu Aulendorf passt. Alle zwölf Titel der CD sind auch auf dem eigenen YouTube-Kanal der Stadtkapelle Aulendorf zu finden.

Seit vergangener Woche kann die Stadtkapelle nach langer Unterbrechung wieder zur wöchentlichen Probe zusammenkommen und ein erster Unterhaltungsauftritt in Aulendorf ist bereits in Planung. Interessierte Musikerinnen und Musiker sind jederzeit zur Probe am Freitag um 19:30 Uhr im Schulzentrum Aulendorf willkommen.

Vereine & Institutionen



Der Bürgerbus in Aulendorf fährt wieder

Der Aulendorfer Nahverkehr erhält
ein knallrotes, lange vermisstes
Stück Normalität zurück

Die Corona- Situation bessert sich, die Inzidenzzahlen liegen weit unter 50, die Geschäfte öffnen, und man kann sich wieder in Kneipen und Gaststätten treffen.

Und : der Bürgerbus fährt wieder. Seit Anfang Juni kann man das rote, kastenförmige Gefährt wieder in Aulendorf, aber auch in entlegenen Ortsteilen wie Geigelsbach oder Esbach fahren sehen. Zonen, deren Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ohne den Bürgerbus nicht optimal ist.

Ebenso wie im nicht ganz so abgelegenen Tannhausen haben viele EinwohnerInnen dieser Teilorte ein Problem, wenn sie nach Aulendorf zum Arzt wollen, zum Einkaufen oder zum Bahnhof. An sich keine große Entfernung, aber ohne eigenes Fahrzeug schwer zu überwinden.

Der Bus kommt wieder - Montag bis Freitag morgens und Donnerstag nachmittags je zwei Mal - und viele Stammkunden freuen sich, dass alles wieder so ist wie früher.

Nun ja, fast so wie früher. Einige Unterschiede fallen sofort ins Auge, so der Desinfektionsmittelpender im Einstiegsbereich; auch das Bündel Bürgerbus- Masken, die dort hängen. Beides eine Erinnerung daran, dass die nötigen Vorsichtsmaßnahmen weiter gelten: Hände desinfizieren und Maskenpflicht (ffp2 oder OP- Masken) im Bus.

Heute sitzt Franz Kahle am Steuer. Der rüstige Mittsiebziger ist Gründungsmitglied des Bürgerbus Vereins, und hatte bis April diesen Jahres mit viel Engagement den Fahrdienst geleitet. Die Fahrdienstleitung hat er abgegeben, das Busfahren lässt er sich aber nicht nehmen. Und wenn man ihn sieht, wie er zufrieden hinter dem Steuer sitzt ahnt man: das Fahren ist für ihn weniger eine Arbeit, sondern eher eine Leidenschaft ... Sein Nachfolger Jork v. Wartenberg ist auf alle Fälle froh, dass Franz Kahle weiter als Fahrer erhalten bleibt: Im Moment ist es schwierig, die Dienstpläne zu füllen; einige Fahrer, die noch nicht vollständig geimpft sind, stehen noch nicht zur Verfügung. Aber auch unabhängig davon würde sich das Team der Bürgerbusfahrer dringend Kolleginnen oder Kollegen zur Verstärkung wünschen.

Ein anderes Problem hat eine Lösung gefunden: Der Bus war bisher in der Halle des Bauhofs zwar gut untergebracht, aber auch immer irgendwie im Weg. Dankenswerterweise hat ein örtlicher Unternehmer für den Bus eine Garage zur Verfügung gestellt.

Und noch etwas ist neu : die Homepage für den Bürgerbus ist ab Ende dieser Woche (KW 24) unter <http://buergerbusaulendorf.de>

zu finden. Auf das Wesentliche reduziert und übersichtlicher gestaltet wird die neue Website - die auch den Streckenplan und die Fahrpläne zeigt - stets aktuell gehalten.



Lesetipp der Bücherei



Pfarrhausgässle 3 · Aulendorf

Öffnungszeiten: So. 10 – 10.30 Uhr,

Mi. 14. – 17 Uhr, Do. 17 – 18.30 Uhr

Nach vielen Monaten Wartezeit dürfen wir unsere Bücherei wieder öffnen! Für Ihren Besuch ist nur ein Mund-Nasenschutz erforderlich. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Das Windsor Komplott Die Queen ermittelt SJ Bennett

Queen Elizabeth hat eine heimliche Passion: Sie löst für ihr Leben gern Kriminalfälle!

Es ist das Jahr 2016. Wie immer verbringt die Queen die Ostertage auf Windsor Castle mit einem Fest, zu dem allerhand Würdenträger und Künstler geladen sind. Doch eines Morgens findet man den attraktiven russischen Pianisten tot in seinem Zimmer: nackt, nur mit einem violetten Gürtel um den Hals. Die Queen is not amused - vor allem darüber, dass ihr Geheimdienstchef sofort gewagte Theorien aufstellt: Die Tat sei ein Anschlag Putins, ausgeführt durch einen russischen „Schläfer“, der sich schon lang im königlichen Haushalt herumtreibt. Hier muss sie sofort einschreiten, aber natürlich

diskret! Ob es sich um Unfall, Selbstmord oder gar Mord handelt, muss sich noch herausstellen.

Queen Elizabeth zieht ihre neue nigerianische Privatsekretärin Rozie ins Vertrauen, die bald ebenso diskret wie beherzt ihre Kompetenzen überschreiten muss.

Die Queen auf Mörder-Suche im Stil der guten alten Miss Marple ist ein königliches Krimi-Vergnügen mit allerhand Anspielungen auf die königliche Familie!



Aktionsbündnis Zukunftsfähiger Regionalplan – Ein Plan für Landkreise RV, Sig, und FN. Petition im Internet: Informieren und unterschreiben.

Der BUND-Aulendorf und weitere 38 Gruppierungen wollen einen zukunftsfähigen Regionalplan, der den Themen Klimaschutz, Energiewende Artenschutz und Flächenverbrauch gerecht wird.

Viele Bürgerinnen und Bürger der Kreise Ravensburg, Bodenseekreis und Sigmaringen sind besorgt. Klima- und Umweltkrise erfordern unser sofortiges Umsteuern und die Umsetzung von Klima- und Nachhaltigkeitszielen, wenn wir uns und unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft erhalten wollen.

Auch in den Bereichen Verkehrswende, Ressourcenabbau und Boden-, Wasser- und Naturschutz werden rückwärtsgewandte und unzureichende Planungsstrukturen deutlich. Es fehlen ausreichende Projekte zum Ausbau des ÖPNV. Der Umfang der Planungen im Kiesabbau ist völlig überdimensioniert und beim Landschaftsschutz muss beispielsweise das größte zusammenhängende Waldgebiet Oberschwabens, der Altdorfer Wald dringend als Wasserspeicher und als Bioökosystem zusammenhängend gesichert werden.

Beim Kies- und Rohstoffabbau sind zu den bereits genehmigten Flächen überdimensionierte 630 ha als Vorranggebiet und insgesamt 730 ha als Reservefläche geplant, ohne dass ausreichend Vorsorge getroffen worden wäre, dass der Kiestransport möglichst auf der Schiene erfolgt, und es fehlt eine dringend nötige Umweltabgabe auf Kiesabbau.

Auch der Kalkabbau im Natura 2000-Gebiet (FFH- und Vogelschutzgebiet) soll in den Regionalplan einfließen, obwohl angrenzende Gemeinden sich dagegen ausgesprochen haben.

Viele Landwirte befürchten inzwischen den zu hohen Verlust wertvoller Böden für die Nahrungsmittelproduktion.

Beim Landschaftsschutz muss beispielsweise das größte zusammenhängende Waldgebiet Oberschwabens, der Altdorfer Wald, unter anderem dringend als Wasserspeicher und als Bioökosystem zusammenhängend gesichert werden.

Auch gilt es, möglichst viele Grünzüge zu erhalten, als Erholungsgebiet für die Bevölkerung.

Der BUND-Aulendorf und das Aktionsbündnis bestreiten in diesem Sinn die Zweckmäßigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Regionalplanentwurfs.

Der BUND und das Aktionsbündnis fordern nachdrücklich den sofortigen Stopp des Verfahrens sowie eine angemessene Überarbeitung der Raumplanung für die Kreise Ravensburg, Bodenseekreis und Sigmaringen, sodass Klima- und Nachhaltigkeitsziele tatsächlich und wissenschaftlich nachgewiesenermaßen erfüllt werden!

Unterschreiben und INFOs: www.bund-bodensee-oberschwaben.net und www.bund-aulendorf.de www.openpetition.de/!regionalplan

Jungstörche in Münchenreute Beringung

Das Jahr 2021 wird wahrscheinlich ein erfolgreiches Storchennest in der Zollenreute Strasse die beiden Jungstörche Georg und Felicitas beringt werden. Im Storchennest auch dem Aulendorfer Schloß herrscht auch reges Treiben. Es wurde ein Jungstorch geboren, der fleißig von den Storcheneitern gefüttert wird. In Haslach baute erstmal ein Storchennest ein Nest auf dem Strommasten Richtung Bad Schussenried. Hier gibt es keinen Storchennachwuchs. Im Teilort Münchenreute baute letztes Jahr ein Storchennest ein Nest. Dieses Jahr brütete das Storchennest und es gibt erstmals in Münchenreute Storchennachwuchs. Erstmals gibt es in Aulendorf drei Brutpaare erläutert Bruno Sing vom BUND-Aulendorf. Die Storcheneringung ist von der Feuerwehr, mit dem BUND und der Storcheneringung Ute Reinhard für den 21. Juni um 19.00 Uhr geplant. Es ist zu hoffen, dass die drei Jungstörche gesund bleiben und von den Storcheneitern gut gefüttert werden.



Jungstorch im Storchennest in Münchenreute

Foto: Privat

Storchenpaten gesucht

Die Beringung ist auch ein guter Anlass, den Jungstörchen einen Namen zu geben. Werden Sie Storchenn-Pate und geben Sie den Jungstörchen einen Namen. Weitere Informationen bei Bruno Sing, BUND-Vorsitzender: Tel. 0173/6454673 oder bruno.sing@bund.net

Informationen

Jungen Menschen während Corona eine Stimme geben

Das junge Bildungs-Start-Up beWirken ermöglicht Jugendlichen schnell und unkompliziert ihre Gedanken, Ängste und Sorgen nach einem Jahr Ausnahmezustand durch die Pandemie zu teilen. Dazu nutzt das Team die selbst entwickelte und bereits ausgezeichnete WebApp „Snippet“. Die Umfrage „Jugend und die Auswirkungen von Corona“ führt beWirken gemeinsam mit der Servicestelle Jugendbeteiligung aus Berlin und im Auftrag der Landeszentralen für politische Bildung aus Baden-Württemberg und Niedersachsen durch. Angesprochen werden junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Berlin, die Teilnahme ist vom 02.06.21 bis 14.07.21 direkt über die untenstehenden Links möglich.

Die Corona-Pandemie hat weitreichende Auswirkungen auf alle Bereiche der Gesellschaft. Dabei sind verschiedene Altersgruppen unterschiedlichen Herausforderungen ausgesetzt. Mit dem Umfrage-Projekt möchten die Beteiligten jungen Menschen zwischen 14 und 25 Jahren ein Sprachrohr bieten, damit die persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Krise auf ihr Leben Gehör finden.

Die Umfrage schließt an erste Studien aus dem vergangenen Jahr an. Diese zeigen vielfältige Auswirkungen der Pandemie, wie Verschlechterung der Lebensqualität und Zunahme psychischer Probleme (COPSY-Studie Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf), vermehrte Zukunftssorgen (Jugendstudie der TUI-Stiftung, Studie der Bertelsmann Stiftung), das Gefühl mangelnder Wahrnehmung der Bedürfnisse und fehlender politischer Beteiligung junger Menschen (SINUS-Jugendstudie; JuCo Universität Hildesheim), aber auch hohe Bereitschaft zur Einhaltung der Corona-Maßnahmen zum Wohle der Gemeinschaft (TUI-Stiftung).

Das Interesse der entwickelten Umfrage bezieht sich nun vor allem auf Themen der veränderten Teilhabe an Bildung (Schule) und Gesellschaft (Politik). Welche Veränderungen zeigen sich hier? Welche Formate und Tools werden nach der Pandemie relevant bleiben? Was wird die Pandemie grundsätzlich verändern in Verhalten, Haltung und der Nutzung von Lern- und Beteiligungsformen? Das sekundäre Ziel ist die Heranführung von jungen Menschen an digitale Abstimmungs- und Beteiligungstools, um zu testen in wel-

cher Form diese auch für andere Akteure und Abstimmungs- und Partizipationsprozesse genutzt werden können.

Die Umfrage erfolgt digital über die von bewirken entwickelte WebApp Snippet. Sie ist niedrigschwellig konzipiert, einfach zu bedienen und erreicht damit eine hohe Beteiligung mit geringer Abbrecherquote. Mit Snippet wurden bereits bundes- und landesweit erfolgreiche Umfragen durchgeführt und die App ist 2020 vom Land Hessen als Sieger des Digitalisierungspreises „Smartest Hessen“ ausgezeichnet worden.

Obwohl in Teilen schon auf Beteiligungsaspekte in vorangegangenen Studien eingegangen wurde, ist hier noch eine Lücke zu erkennen. Mit der Umfrage sollen deshalb Erkenntnisse zu Einflüssen von Corona auf Bildung, Digitales, Schule, Beteiligung, Freizeit und Wohlbefinden gebündelt werden. Dazu ist die Umfrage niedrigschwellig gestaltet und soll durch gezielte Social-Media-Werbung eine diverse Zielgruppe erreichen. Die Umfrage strebt keine repräsentativ sozialwissenschaftliche Güte an, sondern soll in erster Linie einen informierten Gesamtüberblick über die Anliegen junger Menschen in pandemischen Zeiten bieten. Mit Ergebnissen ist im Laufe des Augusts zu rechnen. Die Auswertung erfolgt jeweils auf Landesebene.

Landesspezifische Fragen sind möglich, sollten aber eine Vergleichbarkeit ermöglichen.

Die Umfrage kann gerne verbreitet werden und ist zu finden unter:

Niedersachsen: <https://snippet-live.de/3zlik>
Baden-Württemberg: <https://snippet-live.de/wcl8g>

Berlin: <https://snippet-live.de/xkyei>

Wenn Akteure aus anderen Bundesländern Interesse an einer Teilnahme an der Umfrage haben, können Anfragen an die untenstehenden Ansprechpersonen gestellt werden.

Ansprechpersonen

Björn Adam Frederik Jagielski

Geschäftsführer Vorstandsmitglied

Bewirken -Jugendbildung auf Augenhöhe
gUG Servicestelle Jugendbeteiligung

Mail: bjorn@bewirken.de Mail:

f.jagielski@jugendbeteiligung.de

Tel.: 015792394899 Tel.: 015157525419

Vor dem Bardowicker Tore 15 Scharnhorststraße 28/29

21339 Lüneburg 10117 Berlin

www.bewirken.org www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/



Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente

Alle, die mit der Schule fertig sind und noch keinen Ausbildungsplatz haben, sollten sich

bei der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter melden, dass sie eine Lehrstelle suchen. Dadurch werden Lücken im Versicherungsverlauf vermieden und es entstehen keine Nachteile bei der späteren Rente. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Leistungen kann die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als so genannte Anrechnungszeit in der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt werden. Angerechnet wird diese Zeit aber nur, wenn die Schulabgänger zwischen 17 und 25 Jahre alt sind, sich als Ausbildungssuchende melden und die Zeit mindestens einen Kalendermonat andauert.

Regionalverbund Bodensee – Steuerungskompetenz des Regionalplans

Der Regionalplan – was muss, soll, darf und kann er steuern?

Seit einiger Zeit dreht sich in der Region Bodensee-Oberschwaben vieles um den Regionalplan. Aber was ist das eigentlich, ein Regionalplan? Was muss, soll und darf er überhaupt regeln?

Der Regionalplan ist ein Instrument der Raumordnung. Die Raumordnung ist überfachlich und überörtlich. Der Begriff „überfachlich“ grenzt die Raumordnung von den sektoralen Fachplanungen ab, z.B. der Bundesverkehrswegeplanung. Überörtlich heißt, dass die Raumordnung oberhalb der kommunalen Ebene angesiedelt ist. Ein Regionalplan muss aufgestellt werden, so will es das Raumordnungsgesetz und das Landesplanungsgesetz. Einfach darauf verzichten geht also nicht. Der Regionalplan muss dabei unter anderem die Vorgaben aus dem Landesplanungsgesetz beachten.

Der § 11 des Landesplanungsgesetzes Baden-Württemberg gibt vor, was überhaupt im Regionalplan drin stehen darf. Zu diesen Inhalten gehören unter anderem die Ausweisung von Unterzentren, Kleinzentren, Siedlungsbereichen, Schwerpunkten für Industrie, Gewerbe, Einzelhandel und den Wohnungsbau, Regionale Grünzüge und Grünzäsuren, Gebieten für besondere Nutzungen im Freiraum, Gebieten zur Sicherung von Wasservorkommen, Gebieten für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und Standorte für große Windenergieanlagen.

Der Regionalplan besteht aus einem Textteil und einer Raumnutzungskarte. Die meisten Inhalte von Text und Raumnutzungskarte sind rechtlich verbindlich. Das heißt, der Regionalplan ist kein informelles Konzept (wie z.B. ein Klimaschutzkonzept), sondern die im Regionalplan enthaltenen Ziele müssen beachtet, also befolgt werden. Das heißt, wenn ein Regionaler Grünzug als Ziel festgelegt ist, dann darf die Gemeinde dort kein Baugebiet ausweisen. Auch Ziele, die allein im Textteil als Plansätze festgelegt werden, müssen befolgt werden, beispielsweise die Dichtevorgaben (Mindestbruttowohnflächen) für Neubebauungen und in Vorrangge-

bieten für den Wohnungsbau. Die im Regionalplan enthaltenen Grundsätze hingegen müssen nur berücksichtigt werden, das heißt, sie können auch zugunsten anderer Belange an die Raumnutzung in den Hintergrund treten. Da viele Inhalte des Regionalplans beachtet und befolgt werden müssen, entstehen häufig Konflikte, beispielsweise, wenn eine Gemeinde ein Baugebiet in einem Regionalen Grünzug ausweisen will.

Die Raumnutzungskarte hat einen Maßstab 1:50.000 und ist nur in diesem Maßstab rechtsverbindlich. 1 Millimeter auf der Karte entspricht 50 Metern in Wirklichkeit. Alles, was im Maßstab 1:50.000 nicht erkennbar ist, darf der Regionalplan nicht steuern. Fachleute sagen, dass der Regionalplan sich nur raumbedeutsamen Planungen und Vorhaben widmen darf und dass es einen Ausformungsspielraum gibt. Viele räumliche Vorhaben liegen innerhalb der Planunschärfe. Dazu gehören Spielplätze, Altenteiler, Scheunen, Schuppen und Vieles mehr. Solche und ähnliche Vorhaben und Planungen darf der Regionalplan nicht steuern, darum kümmert sich der Regionalplan gar nicht.

Und gerade das wird in der Praxis häufig übersehen.

In den Regionalplan müssen bestimmte Inhalte der Fachplanungen und Fachpläne, beispielsweise geplante Ortsumgehungen, aufgenommen werden. Die Ortsumgehungen plant also der Regionalverband nicht selbst, sondern er nimmt die Information auf, damit erkennbar ist, dass und wo die Planung im Gange ist. Der Regionalverband ist nicht zuständig für die Fachplanung, zuständig sind andere Fachbehörden, bei Ortsumgehungen von Landesstraßen beispielsweise das Land.

Die Regionalplanung muss die Entwicklungsvorstellungen der Städte und Gemeinde im Regionalplan, soweit vertretbar, berücksichtigen. Das ist gesetzlich durch die nach Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz garantierte Selbstverwaltungsgarantie der Städte und Gemeinden vorgegeben. Zu dieser Selbstverwaltungsgarantie gehört auch die Planungshoheit. Das heißt, der Regionalplan muss die Planungshoheit der Städte und Gemeinden wahren, er darf nicht zu stark in sie eingreifen. Dabei sind Konflikte vorprogrammiert, denn nicht immer sind Entwicklungsvorstellungen von Städten und Gemeinden mit anderen Raumfunktionen in Einklang zu bringen.

Die Verbandsversammlung als wichtigstes Gremium des Regionalverbands hat auf den Regionalplan einen starken Einfluss: Ihre Mitglieder entscheiden über die Inhalte des Regionalplans und beschließen diesen. Die Verbandsversammlung besteht aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer politischer Fraktionen und ihre Zusammensetzung spiegelt die politischen Mehrheiten in den drei Kreistagen der Region Bodensee-Oberschwaben wider, da die Mitglieder der Verbandsversammlung von den drei Kreistagen benannt werden. Bei der zukünftigen Entwicklung der Region haben die Mitglieder der Verbandsversammlung somit eine hohe Verantwortung. Auch Beschlüsse über Planänderungen, die Aufstellung von Teilregio-

nalplänen (z.B. der vor kurzem beschlossene Teilregionalplan Energie) oder die Mitarbeit des Regionalverbands bei Förderprojekten der Regionalentwicklung muss die Verbandsversammlung treffen. Am Ende wird der Regionalplan vom Wirtschaftsministerium des Landes genehmigt.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung der Ortsumgehung Ravensburg zwischen den Anschlussstellen RV-Nord und RV-Süd Erneuerung der Richtungsfahrbahn Ulm – Friedrichshafen ab Montag, 14. Juni 2021

Das Regierungspräsidium Tübingen erneuert seit 17. Mai 2021 den schadhafte Fahrbahnbelag der B 30 zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Süd und Ravensburg-Nord. Die Arbeiten umfassen beide Richtungsfahrbahnen und die Rampen im Bereich der Anschlussstelle Ravensburg-Nord.

Die Arbeiten kommen gut voran und befinden sich im Zeitplan. Der Asphalt der Richtungsfahrbahn Ulm ist bereits erneuert. Derzeit finden hier die Straßenmarkierungen statt. Ab Donnerstag, 10. Juni 2021 beginnt der Umbau der Verkehrsführung und der Wechsel in den zweiten Bauabschnitt auf der Richtungsfahrbahn Ulm – Friedrichshafen. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten beginnen dort dann am Montag, 14. Juni 2021. Günstige Witterungsbedingungen vorausgesetzt, ist die Maßnahme bis Samstag, 10. Juli 2021 abgeschlossen.

Der Verkehr verbleibt weiterhin auf der B 30 und wird auf der Gegenfahrbahn an der Baustelle vorbeigeführt. Durch die Arbeiten auf der Richtungsfahrbahn Ulm – Friedrichshafen ist an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord die Zufahrt zur B 30 in Richtung Friedrichshafen nicht mehr möglich. Die Umleitung des Verkehrs von Wangen, Weingarten und Berg erfolgt durch Ravensburg über die B 32, die K 7975 und die Jahnstraße zur Anschlussstelle Ravensburg-Süd.

Aus Richtung Ulm kommend ist die Ausfahrt nach Wangen und Berg noch bis voraussichtlich Sonntag, 20. Juni 2021 möglich. Für die Erneuerung der Rampen muss die Anschlussstelle Ravensburg-Nord dann voll gesperrt und der Verkehr in Richtung Wangen und Berg an der Anschlussstelle Weingarten ausgeleitet werden. Die Anschlussstelle Ravensburg-Süd ist während der gesamten Bauzeit in alle Richtungen befahrbar.

Die Kosten belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinform-bw.de/baustellen abge-

rufen werden.



Die Blitzenreuter Seenplatte – die Natur mit allen Sinnen genießen!

Professionelle Gästeführer zeigen Ihnen die unverwechselbare Natur- und Kulturlandschaft mit ihren typischen Moränenhügeln. Es werden wieder Führungen angeboten, – jeden ersten Samstag im Monat (auch außerplanmäßige Führungen – beachten Sie die Hinweise im Mitteilungsblatt oder auf unserer Internetseite)

– jeden Sonntag (bis Oktober)

Für Kinder bis 14 Jahren sind die Führungen kostenlos, Kinder ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen 4,00 EUR.

Sonntag, 20. Juni 2021

Gästeführerin: Susanne Wasner

Heimische Kräuter und deren Kraft und Mythos

Laufen Sie mit der Gästeführerin Susanne Wasner durch einen schönen Teil der Blitzenreuter Seenplatte. Erfahren Sie die Vielfalt der dort wachsenden Wildkräuter, ihr Aussehen, ihren Geschmack, ihre Bedeutung in der Mythologie und welche „Wunder“ sie vollbringen können. Die Dauer ist für etwa 2 - 2,5 Stunden angesetzt.

Die sonntäglichen Führungen beginnen immer um **14:30 Uhr am Parkplatz beim Häcklerweiher**. Der Parkplatz am Häcklerweiher liegt an der B 32 zwischen Blitzenreute und Vorsee.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Führung begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.zwischenschussenundseen.de

Für diese Führung ist eine Anmeldung bis Freitag, 18.06.2021, 12 Uhr, erforderlich, Telefon 07502 954-20. Es dürfen nur negativ getestete, geimpfte oder genesene Personen teilnehmen (jeweils mit Nachweis). Bitte tragen Sie eine FFP2- oder eine medizinische Maske.

Herzliche Einladung

AMALI Ambulanter Kinderhospizdienst Landkreis Ravensburg und Bodenseekreis stellt die ehrenamtliche Arbeit im ambulanten Dienst für Familien in schwierigen Zeiten vor und freut sich auf neue Interessierte für den Qualifizierungskurs.

Termine im Landkreis Ravensburg:

Dienstag, 22.6.21 20.00 Uhr im Erdgeschoss Maltesergebäude, Ettishofer Straße 3, 88250 Weingarten

Donnerstag, 24.6.21 19.00 Uhr im Weberzunftthaus, Zufunftwinkel 2, Wangen

- Sie haben etwas Zeit (ca. 3 Stunden wöchentlich)?
- Sie möchten gern andere engagierte Menschen treffen?
- Sie mögen das Zusammensein mit Kindern und Familien?
- Sie haben Interesse an Aus- und Fortbil-

dung zum Thema Tod und Trauer?

Wir freuen uns auf Sie!

Pandemiebedingt bitten wir um Anmeldung per Telefon 0751/366 13 33 oder E-Mail: e.mogg@kinderhospizdienst-ravensburg.de
Weitere Infos unter: www.kinderhospizdienst-ravensburg.de

Landratsamt Ravensburg

Fortbildungs-Netzwerk Demenz: „Demenz kompakt“ für berufstätige Angehörige von Menschen mit Demenz in Weissenau

Eine vierteilige kostenfreie Fortbildungsreihe für berufstätige Angehörige zum Thema „Demenz“ bietet das Fortbildungs-Netzwerk Demenz am Di 06.07.2021, Do 08.07.2021, Di 13.07.2021 und Do 15.07.2021, jeweils von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr, in Weissenau in der hinteren Musiktherapie des ZfP-Südwürttemberg an.

Ziel der Kompakt-Veranstaltungsreihe ist es, pflegenden Angehörigen die wichtigsten Informationen, Tipps zum Umgang mit Demenz und Klärung von Fragen neben ihrer Berufstätigkeit zu ermöglichen. Das kann den Zugang in die Welt des Demenzerkrankten erleichtern und einer möglichen Überlastung vorbeugen.

An diesen vier Abenden werden Wissen und alltagstaugliche Hilfe für den Umgang mit Demenz vermittelt. Schwerpunktmäßig werden die Themen: Das Krankheitsbild Demenz, wertschätzender Umgang und Kommunikation mit demenzkranken Menschen, Hilfsangebote vor Ort, verschiedene Aktivierungsmöglichkeiten und eine Einheit zur Selbstfürsorge für berufstätige Angehörige angeboten. Das Fortbildungs-Netzwerk Demenz ist ein Angebot des Landratsamtes Ravensburg und des ZfP Südwürttemberg am Standort Weissenau.

Die Teilnahme an dieser Kompaktreihe ist nur mit Anmeldung und einer Platzbestätigung durch das Fortbildungs-Netzwerk Demenz möglich. Coronabedingt finden die Veranstaltungen auf Vorbehalt und unter Berücksichtigung der gültigen Hygieneregeln statt. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 24. Juni 2021.

Information und Anmeldung:

Fortbildungs-Netzwerk Demenz, Frau Marion Müller, Telefon 0751/7601-2040 (vormittags), Mail: marion.mueller@zfp-zentrum.de, Fortbildungsplanplan <https://www.zfp-web.de/unternehmen/netzwerk-demenz/>

„Callcenterbetrug – Vorsicht Abzocke!“ – Ein Kooperationsprojekt der regionalen Apotheken mit dem Polizeipräsidium Ravensburg.

Das Referat Prävention des Polizeipräsidium

ums Ravensburg hat zusammen mit nahezu allen Apotheken der Landkreise Sigmaringen, Ravensburg und des Bodenseekreises eine mehrmonatige Informationskampagne zur Bekämpfung des sogenannten „Callcenterbetrug“ ins Leben gerufen. Wer künftig im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Ravensburg in einer Apotheke einkauft, findet in seiner Arzneimitteltüte einen Informationsflyer mit wichtigen Verhaltenstipps, präventiven Botschaften und Erreichbarkeiten zu diesem Kriminalitätsphänomen. Bei dieser Betrugsmasche geben sich die Täter am Telefon oder an der Haustüre als Enkel, Polizisten oder andere vertrauenswürdige Personen aus, um auf diese Weise von ihren Opfern Geld oder andere Wertgegenstände zu erschleichen. Durch perfide Rhetorik schaffen es die Betrüger oft, die meist älteren Opfer so zu verunsichern und unter Druck zu setzen, sodass diese schließlich ihr Hab und Gut aushändigen und zumeist für immer verlieren.

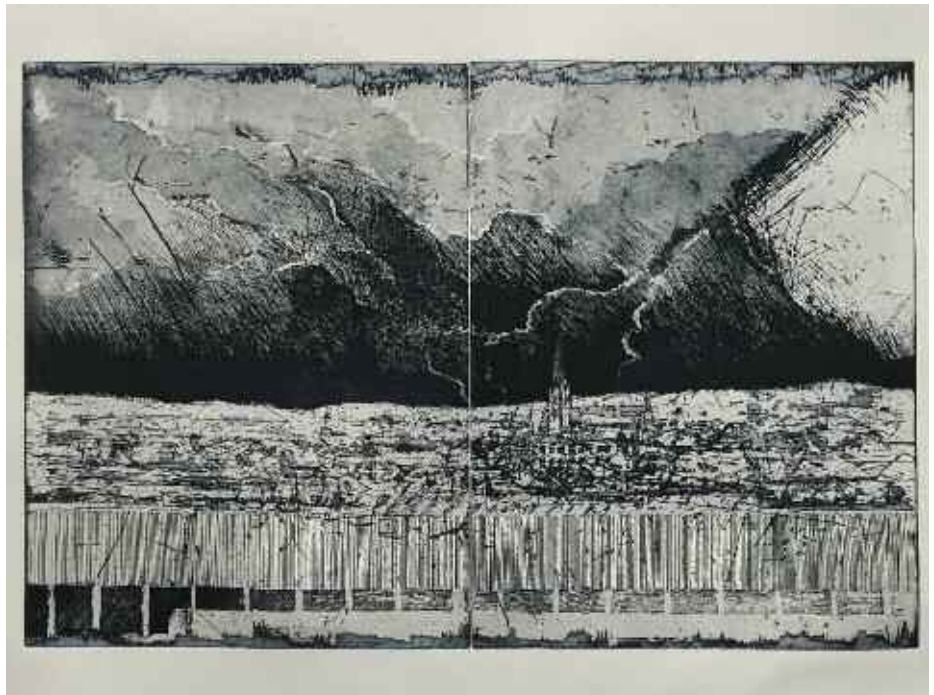
Die Präventionsaktion richtet sich vorwiegend an Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige. Insgesamt sollen über 30.000 Flyer und Plakate in nahezu allen Apotheken den Kundinnen und Kunden ausgehändigt werden und so die Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Monaten über die Betrugsmasche aufgeklärt und entsprechend sensibilisiert werden.



Künstler gestalten Vorzugsausgabe für Fähre-Ausstellung

Bad Saulgau - Im Rahmen der Ausstellung „Oh Captain, My Captain!“, die derzeit in der Städtischen Galerie Fähre gezeigt wird, haben die beiden Künstler Eckhard Froeschlin und Helm Zirkelbach auf Anregung von Galerieleiter Andreas Ruess eine spezielle Vorzugsausgabe geschaffen. Die Radierungen mit Motiven der Stadt wurden in einer kleinen Auflage von jeweils nur 15 Exemplaren gedruckt und können während der Ausstellung zum Sonderpreis von 180 € in der „Fähre“ erworben werden; danach beträgt der Preis 350 €. Kunstliebhaber und Sammler von Saulgau-Darstellungen haben damit eine einmalige Gelegenheit, kostengünstig eine signierte Originalgrafik zu erwerben.

Eckhard Froeschlin aus Scheer und Helm Zirkelbach aus Engstingen-Kohlstetten sind zwei Künstler, die in den vergangenen Jahrzehnten die Technik der Radierung maßgeblich geprägt haben. Sie gehören im deutschen Südwesten zu den wenigen, die mit ihrer Experimentierfreude gezeigt haben, dass diese jahrhundertealte Kunst noch längst nicht an ihrem Ende angekommen ist. Die Ausstellung wurde verlängert bis 1. August und ist geöffnet dienstags bis sonntags jeweils von 14-17 Uhr. Ein Besuch der Ausstellung ist ohne Anmeldung und Impf- oder Testnachweis möglich; es gelten die üblichen AHA-Regeln.



ZIVIL COURAGE
WWW.AKTION-TU-WAS.DE

PRÄG DIR TÄTER-MERKMALE EIN

Wir wollen, dass Sie sicher leben

Wichtige Info zu veralteten Office-Formaten per Mail

Um noch mehr Sicherheit im Mailverkehr der Stadt Aulendorf zu erzielen, werden zukünftig Mailanhänge mit gefährlichen oder gefährdeten Dateiformaten geblockt. Das heißt, die Mail wird bei uns nicht angenommen und der Versender erhält von seinem Provider über die Ablehnung eine entsprechende Warnmeldung. Unter die blockierten Anhänge fallen auch veraltete Office-Formate.

Diese erkennen Sie an der Endung ohne das „x“, also „.docx“ wird transportiert, **Endungen wie z.B. „.doc“ werden blockiert!**

Bitte achten Sie zukünftig darauf, ansonsten werden Ihre Mails nicht bearbeitet.



M Druckerei Marquart
Satz · Druck · Verarbeitung GmbH

Saulgauer Str. 3 · 88326 Aulendorf
Telefon 07525/522 · Fax 07525/547
e-mail: info@druckerei-marquart.de

Haushaltshilfe für Aulendorf gesucht
1 – 2 mal die Woche
(Einkaufen, kleinere Besorgungen, usw.)
Tel. 0172/6995302

Möbliertes Zimmer in Aulendorf gesucht
Nichtraucher, Nichttrinker,
keine Besuche,
keine Haustiere
Tel. 0172/6995302

Sicherheitsberatung in Zusammenarbeit mit der Firma Thommel Ravensburg. Wir beraten Sie gerne.

Traditionsbewusstes Handwerk
und innovatives Design

SCHREINEREI
JOSEF BÜCHELER

SICHERHEITSBERATUNG
in Zusammenarbeit mit
Thommel
SCHRITTLEISTUNG

Restaurierung | Neubau | Innenausbau | Ladenbau | Altbau
Josef Bücheler Telefon 07525 / 922169 www.schreinerei-buecheler.de

Auto Beck



Wir verkaufen Ford, Daihatsu und
Gebrauchtwagen (alle Marken)

*Wir sind die Profis
und für Sie da!*

Kornhausstraße 4
88326 Aulendorf
Telefon 075 25/84 05
Telefax 075 25/89 50
Mobil 01 71/3 14 35 48
Beck@autobeck.de

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



**„Haben Sie Interesse an einer
seriösen, vertraulichen und
diskreten Vermittlung Ihrer
Immobilie?
Ich berate Sie gerne unverbindlich.“**

Hans-Jörg Leuter
Immobilienberater
Telefon +49 7524 991-2332
hans-joerg.leuter@ksk-rv.de

 **Kreissparkasse
Ravensburg**

Qualität zum fairen Preis!



Huchlers
BaufachMarkt
Pflanz für Handwerk, Heim u. Garten

Rugetsweilerstr. 22 • 88326 Aulendorf
Telefon 07525 9224-0 • Fax 9224-50
E-Mail: info@huchlers-baufachmarkt.de

Goldankauf

Zahn-Bruchgold, Schmuck,
Silber, Uhren, Münzen, Orden,
bei **Wirbel's Haare & Mehr**
Hauptstr. 103, Aulendorf
jeden **Donnerstag 15 – 17.00 Uhr**
H. Ege, Tel. 07391/71349



*Wir suchen für Kunden
Häuser und Wohnungen
aller Art zum Kauf.
Kostenlose Wertermittlung!*
Nassal Immobilien GmbH
Telefon 075 25 / 92 44 48

NÄHMASCHINEN- REPARATUREN ALLER FABRIKATE

E. Müller-Geiger
Telefon 0 75 25/24 55

Salzbrunn

Garten- und Landschaftsbau

Salzbrunn GbR · Am Bächle 17 · 88326 Aulendorf
Telefon 07525/502 · Telefax 07525/2457
www.salzbrunn-aulendorf.de



Hausverwaltung Rosenstraße
% Martin J. Waibel
Im Obstgarten 6, 88326 Aulendorf
info@mjwaibel.de 07525-7449

Wir suchen Verstärkung!

Auszubildender (m/w/d) im Bäckerhandwerk

- Beginn: September 2021
- Ausbildungsdauer 3 Jahre.
- Arbeitszeiten Di–Sa ca. 5 bis 13 Uhr.

Bewerbungen per Post oder Email
Informationen unter 07525/8281
oder direkt im Laden.

Hauptstraße 65 · 88427 Otterswang · Telefon 075 25/82 81
Fax 075 25/91 18 89 · E-Mail: info@baeckereilaux.de



Austräger/in gesucht!

für Blönried

Aulendorf Aktuell
(wöchentlich)

Katholischer Kirchenanzeiger
(alle 3–4 Wochen)

Infos unter:
Saulgauer Str. 3 · 88326 Aulendorf
Telefon 07525/522 · Fax 07525/547
e-mail: info@druckerei-marquart.de



Druckerei Marquart
Satz · Druck · Verarbeitung GmbH